



NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 16. SITZUNG DES BEIRATS FÜR MIGRATION UND INTEGRATION IN DER V. WAHLPERIODE (2014 BIS 2019)

Datum und Ort:	06.04.2017	Kreisverwaltung, 56130 Bad Ems
Dauer von - bis:	18.05 Uhr	18.55 Uhr
Teilnehmer/innen:	(A) Mitglieder des Beirats für Migration und Integration:	
	Frau Filiz Achhammer , Lahnstein	
	Herr Matthias Boller , Lahnstein	
	Frau Ute Wagner , Lahnstein	
	Frau Sylvia Lindner , Dachsenhausen	
	Herr Wolfgang Riehl , Hömberg	
	Herr Günter Groß , Lahnstein	
	Herr Damian Kupka , Lahnstein <i>(ab TOP 3)</i>	
	Frau Elke Maxeiner , Singhofen	
	Es fehlen:	
	Frau Irmtraud Wahlers , Fachbach	
	Frau Nuriye Soyudogan , Katzenelnbogen	
	(B) Kreisverwaltung:	
	Frau Anna Weispfennig , Protokollführerin	
	Frau Angelina Schmidt, Anwärtlerin der Kreisverwaltung	
	(C) Gäste:	

Die Vorsitzende, Frau **Achhammer**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Hinsichtlich der mit Schreiben vom 27.03.2017 vorgelegten Tagesordnung werden *keine* Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen vorgetragen, so dass die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wie folgt genehmigt wird:

Tagesordnung:

1. **Genehmigung der Niederschrift**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Fest der Kulturen Nassau**
4. **Weitere Aufgaben oder Veranstaltungen des Beirats im Jahr 2017**
5. **Finanzangelegenheiten**
6. **Mitteilungen, Verschiedenes**

Punkt 1:
Genehmigung der Niederschrift

Gegen die Niederschrift über die 15. Sitzung des Beirats für Migration und Integration in der V. Wahlperiode am 09.02.2017 werden *keine* Einwendungen erhoben, sodass diese einstimmig genehmigt wird.

Punkt 2:
Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 3:
Fest der Kulturen Nassau

Die **Vorsitzende** informiert über das Fest der Kulturen in Nassau sowie über die für den Vorabend geplante Filmvorführung.

Frau **Klein** berichtet hinsichtlich des Filmabends über die Raumreservierung. Geplant sei wie in den vergangenen Jahren eine Vorführung im Keller des Günter-Leifheit-Kulturhauses Nassau. Wegen der Belegung der Räumlichkeiten müsse aber nochmals Kontakt zu Frau Hafermann von der Stadt Nassau aufgenommen werden.

Die **Vorsitzende** erkundigt sich nach Vorschlägen für die Filmvorführung.
Herr **Riehl** führt die folgenden Filmvorschläge an:

- „Taxi Teheran“

- „Die große Reise“
- „Das Schwein von Gaza“

Herr **Groß** spricht sich für eine Komödie aus.

Frau **Lindner** schließt sich an.

Frau **Wagner** merkt an, dass sie den Film „Die große Reise“ sehr interessant fände.

Es schließt sich eine Aussprache an. Des Weiteren wird sich darauf verständigt, dass die **Vorsitzende** die Filme „Die große Reise“ und „Das Schwein von Gaza“ anschauen und einen Film auswählen soll.

Die Mitglieder des Beirats für Migration und Integration beschließen einstimmig, den Film „Die große Reise“ oder „Das Schwein von Gaza“ zu zeigen.

Die **Vorsitzende** fragt bezüglich Kuchenspenden für das Fest der Kulturen Nassau an. Bezüglich der Organisation führt sie an, dass sie Getränke und Brezeln für den Filmabend einkaufe.

Sofern die Räumlichkeiten im Kulturhaus nicht zur Verfügung stehen sollten, wird vorgeschlagen, alternativ die Stadthalle, die „AWO“ oder die Kirche in Nassau anzufragen.

Herr **Groß** führt an, dass während dieser Veranstaltung ein Bild für die Zeitung gemacht werden solle.

Frau **Klein** sichert zu, eine Pressemitteilung im Vorfeld der Veranstaltung weiterzugeben.

Herr **Riehl** bittet darum, Informationen über die Uhrzeit (Vorführung und Treffpunkt), Räumlichkeiten, sowie den geplanten Film per Mail an die Mitglieder zu übersenden.

Dies wird von Frau **Klein** zugesagt.

Die Mitglieder des Beirats nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Punkt 4:
Weitere Aufgaben oder Veranstaltungen des Beirats im Jahr 2017

Die **Vorsitzende** führt aus, dass es für neue Veranstaltungen keine weiteren Anregungen gäbe.

Bezüglich des Fußballturnieres mit dem Verein „TuS Nassovia Nassau“ äußert sie, dass nach Gesprächen mit dem TUS Nassovia kein Streetsoccer-Turnier angedacht sei. Da

eine gemeinsame Veranstaltung stattfinden solle, sei angeregt worden, an einem Tag im Oktober oder November ein Fußballturnier in der Sporthalle zu organisieren, an dem Asylbewerber- und Flüchtlingskinder teilnehmen sollen.

Herr **Groß** schließt sich dem Vorschlag an und weist darauf hin, dass zeitnah ein Termin gefunden werden solle.

Die **Vorsitzende** bittet Frau Klein, bei der Verwaltung die Hallenverfügbarkeit anzufragen. Vorzugsweise solle der 14.10. terminiert werden, alternativ der 15.10. oder das darauffolgende Wochenende.

Herr **Groß** schlägt vor, dass dieses Spiel wie ein Streetsoccer-Spiel in Gruppen ausgeübt werden solle.

Die **Vorsitzende** führt an, dass Herr Hofmann im Rahmen der Organisation für die Zusammenstellung der Mannschaft Sorge.

Herr **Riehl** weist drauf hin, dass bezüglich der Terminvergabe Flexibilität bestehen sollte.

Es wird einstimmig beschlossen, im 2. Halbjahr 2017 ein Hallenturnier gemeinsam mit dem TUS Nassovia Nassau zu veranstalten.

Die **Vorsitzende** führt an, dass die iranische Filmvorführung aufgrund von Kostengründen grundsätzlich auszuschließen sei. Hier könne höchstens über eine Beteiligung in Form einer Spende nachgedacht werden.

Herr **Groß** spricht sich dafür aus, dass eher der Verein zusätzlich unterstützt werden solle.

Die **Vorsitzende** informiert, dass nach Absprache mit Frau Laschet-Einig ein Vortrag im Rahmen des Projektes gegen Homophobie stattfinden solle. Der genaue Termin sowie der Veranstaltungsort sei noch zu planen.

Herr **Groß** führt an, dass die Veranstaltung im Anschluss an eine Beiratssitzung im Gasthaus Alt Ems in Bad Ems stattfinden könne.

Herr **Boller** fragt bezüglich des Badhauses an.

Herr **Groß** merkt an, die Räumlichkeit sei sehr groß.

Herr **Riehl** schlägt alternativ den Pavillon des Hotel-Restaurants Adria Kroatien in Bad Ems vor.

Herr **Groß** führt aus, dass ein Veranstaltungsort auch abhängig davon gemacht werden könne, ob ein Interesse von den Schulen angemeldet werde.

Bezüglich eines Termins wird sich auf den 19.10.2017, im Anschluss an die Sitzung des Beirats, verständigt. Die Beiräte in der Region sollen eingeladen werden.

Die Mitglieder des Beirats nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Punkt 5:

Finanzangelegenheiten

Die **Vorsitzende** übergibt Frau Klein das Wort.

Frau **Klein** trägt vor, dass bisher noch keine Mittel verausgabt seien.

Die Mitglieder des Beirats nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Punkt 6:

Mitteilungen, Verschiedenes

Frau **Wagner** berichtet über die Teilnahme an der Demonstration „One Billion Rising“ in Koblenz.

Weiterhin informiert sie, dass der Initiativkreis für Asyl und Flüchtlinge am 24. Juni 2017 um 14 Uhr in Lahnstein eine Veranstaltung anlässlich seines 30-jährigen Bestehens organisiert hätte.

Die Mitglieder des Beirats nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, bedankt sich die **Vorsitzende** bei den Mitgliedern des Beirats für die Teilnahme und für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die 16. Sitzung des Beirats für Migration und Integration in der V. Wahlperiode um 18.55 Uhr.

gez.

Unterschrift Vorsitzende
(Filiz Achhammer)

Unterschrift Protokollführerin
(Anna Weispfennig)